

4. VII. 1919

263

• (Der Dank eines internierten Engländers an Wien.) Zu unserer Kenntnis gelangt eine Depesche eines englischen Untertans, den der Krieg hier überraschte und der in Wien interniert war. Der Mann ist des Lobes voll über die Behandlung, die ihm in Wien zuteil wurde und seine dankerfüllten Worte sind eine vollgiltige Bekräftigung dessen, daß feindliche Ausländer in dem Gebiete der früheren Monarchie während des Krieges gut behandelt wurden. Schreiber des Briefes ist Mr. Meher K. Somji, Parsce of Bombay, ein britischer Unterthan, der vor Kriegsbeginn nach Wien gekommen ist, um hier einzukaufen und Waren aus Indien hier zu verkaufen. Bei Kriegsausbruch wurde er in Wien interniert. Er konnte aber während seiner Internierung seinem Berufe ungehindert nachgehen. Nunmehr befindet sich Mr. Meher Somji auf dem Wege in seine Heimat. Aus Bern hat er am 2. d. auf der Reise nach London und Indien an den ihm befreundeten Chef einer Wiener Firma folgende Depesche gerichtet: „Wollen Sie durch die Presse meinen Dank und meine Anerkennung sowohl der Bevölkerung als auch der Polizeibehörde zur Kenntnis bringen für ihre Güte und ihr entgegenkommenes Benehmen während meines Aufenthaltes in Wien, wo ich als britischer Unterthan interniert war. Güte erzeugt wieder Güte, und Wien kann sicher sein, daß ich alles tun werde, was in meinen Kräften steht, um die Leiden Wiens zu mildern.“